



**J. P. Bachem,**

Köln a. Rh.

Verlagsbuchhandlung.

[Z] [5751] In meinem Verlage ist erschienen:

# Deutsches Vormundschaftsrecht

unter besonderer Berücksichtigung  
der Preussischen Ausführungs-  
Bestimmungen.

Text-Ausgabe  
mit ausführlichem Kommentar  
und alphabetischem Sachregister.

Von

**F. von Schilgen,**

Landgerichts-Präsident.

Geheftet 4 M ord., 3 M netto.

Gebunden 4 M 50 S ord., 3 M 35 S netto.

Das Werk enthält eine Zusammenstellung aller das Vormundschaftsrecht betreffenden gesetzlichen Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuches, des Einführungsgesetzes dazu, des Gesetzes betreffend die Angelegenheiten der Freiwilligen Gerichtsbarkeit und der Preussischen Ausführungsgesetze mit ausführlichem Kommentar, der die Materialien der Gesetze und die mit der Preussischen Vormundschaftsordnung, soweit sie in das neue Recht übernommen ist, gemachten praktischen Erfahrungen eingehend berücksichtigt und bewertet.

Die Anordnung der Gesetzesbestimmungen ist unter fortlaufenden Paragraphen, neben denen aber die Gesetzesstellen bezeichnet sind, nach dem System der den Behörden, Praktikern, Vormündern usw. liebgewordenen Preussischen Vormundschaftsordnung erfolgt.

Beigefügt sind als Anhänge die Texte mehrerer bei Anwendung des Vormundschaftsrechts unentbehrlicher Gesetze. (Gesetz betreffend die Unterbringung verwahrloster Kinder, Hinterlegungsordnung mit Ausführungsbestimmungen, Gesetz betr. das Reichsschuldbuch und das Preussische Staatsschuldbuch. Auszug aus dem Preuss. Gerichtskostengesetz mit den neuen Abänderungen usw.)

Das Buch wird von der Kritik günstig aufgenommen und bitte ich, stets Exemplare auf Lager zu halten. Eine ausgedehnte Verwendung hat zweifellos guten Erfolg.

Bitte den roten Zettel zu benutzen.

Stiebenundsechzigster Jahrgang.

Ferd. Dümmers Verlagsbuchhandlung in Berlin SW. 12, Zimmerstr. 94.

[Z] [8097]

Als höchst zeitgemäß zur Verwendung empfohlen:

**Olive Schreiner,**

# Peter Halket im Maschonalande

Autorisierte Uebersetzung von Helene Lobedan.

Geheftet 1 M 60 S ord. = 1 M 20 S no., 1 M 10 S bar.  
Eleg. geb. 2 M 40 S ord. = 1 M 80 S no., 1 M 60 S bar.

Professor Fr. Paulsen urteilt in der „Christlichen Welt“ 1900, Nr. 5 über das Büchlein:

Weihnachten ist zwar vorbei, aber ein gutes Buch zu kaufen, ist auch nach Weihnachten Zeit. Ich erlaube mir daher die Aufmerksamkeit des Lesers auf ein kleines Büchlein zu lenken, das ich eben gelesen habe. Es ist ein sehr merkwürdiges Erlebnis eines armen englischen Soldaten, „gemietet, um erschossen zu werden“, in Südafrika. Man sieht, ein sehr „aktuelles“ Thema. Und aktuell noch in einem allgemeineren Sinn: Peter Halket, so heißt der Held der Geschichte, kommt in einer Nacht, die er in Südafrika, von seinen Gefährten abgekommen, einsam an seinem Feuer zubringt, den unendlichen Himmel und die Sterne über sich, die unendliche Wüste um sich, in allerlei schwere Gedanken über das Geschäft, das ihn hierher geführt, das Geschäft des Totschlagens und des Geldmachens. Und der ihm diese Gedanken erregt, das ist ein einsamer Wüstenwanderer, der sich im Laufe der Nacht zu ihm an sein Feuer gesetzt hat. Es ist ein seltsamer, spukhafter Wanderer, er erinnert ihn an seine Mutter und überrascht ihn dadurch, daß er seinen Namen weiß, den Namen, bei dem ihn seine Mutter gerufen hat; er weiß so wunderbar zu reden und zu schweigen, daß unserem Peter Simon ganz seltsam und verlegen zu Mut wird — und doch, als ob er den Mann schon lange gekannt habe. Und wie er näher zusieht, wird er gewahr, daß der Mann an Händen und Füßen Wundmale hat — es ist der Herr, der dem Peter Halket in der einsamen Nacht an seinem Feuer erscheint und ihm die seltsamen Gedanken über das Geschäft, das ihn hergeführt, das Geldmachen, und das andere Geschäft, zu dem er gemietet worden, das Totschießen von Schwarzen, erregte. — Und das Ende der Geschichte ist, daß Peter Halket, nachdem er seine Truppe wiedergefunden hat, statt einen gefangenen Schwarzen zu erschießen, ihm zur Freiheit hilft und selbst erschossen wird, erschossen von einem Hauptmann im Dienst derselben Chartered Company, die ihn gemietet hatte, Schwarze zu erschießen. Das „Gesicht Christi“ von einem deutschen Autor, das vielleicht mancher Leser auf eine Empfehlung in diesen Blättern hin gelesen hat, reicht an diese kleine Geschichte, was den poetischen Wert und den innern Gehalt anlangt, nicht von ferne heran. Die Uebersetzung ist so, daß man nie daran erinnert wird, eine Uebersetzung zu lesen.



## Französische Neuigkeiten.

[7997]

Daudet, Ernest, La princesse de Lernes. Récit du temps de la restauration. Roman. 3 fr. 50 c.

Chenevière, Ad., Le roman d'un inquiet. 3 fr. 50 c.

Barrière, Marcel, L'éducation d'un contemporain. Roman. 3 fr. 50 c.

Benjamin, Ern., Pour la sauver. Roman. 3 fr. 50 c.

Bourget, Paul, L'Écran. Illustr. de Calbet. (Collection Nymphée.) 3 fr. 50 c. (23. Februar.)

Filon, Aug., Sous la tyrannie. Roman. 3 fr. 50 c.

Malot, Mme Hector, Sa fille. Roman. 3 fr. 50 c.

Montégut, Les lois de la princesse. Illustr. d'après la nature. 3 fr. 50 c. (23. Februar.)

F. A. Brockhaus  
in Paris.



## Englische Litteratur.

[8092]

Archer, America to-day. 6 sh.

Cooke, Memoir of H. R. H. Princess Mary Adelaide, Duchess of Teck. 2 vols. 32 sh.

Davies, galvanised Iron. 5 sh. net.

Prior, History of Gothic art in England. Illustr. 31 sh. 6 d. net.

Savage, Life beyond Death. 6 sh.

Smith, Village life in China. Study in Sociology. 7 sh. 6 d.

Spielmann, John Ruskin. 5 sh.

Starek, Birds of South Afrika. Vol. I. 21 sh. net.

Thruston, African Incidents. Personal Experiences in Egypt and Ungoro. 14 sh.

Warburton, Eighteen years in the Khyber. 16 sh.

Gef. festen Aufträgen entgegensehend zeichne Hochachtungsvoll

F. A. Brockhaus' Sort. u. Antiqu.  
in Leipzig u. London.